

LIECHTENSTEINER
VaterlandMIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Wieder im Trainingsbetrieb
Gestern endete die zehntägige Quarantäne der ersten Mannschaft des FC Vaduz. 13

Kinder in Quarantäne
Das Coronavirus kann auch bei Kindern und Jugendlichen schwere Folgen haben. 3



Jeder Fünfte erhält ein positives Testergebnis

Die Positivitätsrate – also der Anteil der positiven Testergebnissen am Total der durchgeführten Tests – ist in den vergangenen Wochen kontinuierlich gestiegen. Derzeit liegt die Positivitätsrate bei knapp 21 Prozent, wie die neuesten Daten der vergangenen Woche des Amtes für Statistik zeigen. Folglich bekam jeder Fünfte, der sich in der Marktplatzgarage testen liess, ein positives Testergebnis. Gestern wurden 28 zusätzliche Fälle gemeldet. 13 Erkrankte befinden sich derzeit im Spital. 423 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Damit sinkt die Zahl der aktiv Infizierten auf 233. Gegenwärtig befinden sich 423 enge Kontaktpersonen in Quarantäne.

Gestern beschloss der Schweizer Bundesrat einen neuen Assistenzdienst der Armee. Dieser umfasse maximal 2500 Armeeangehörige, die beispielsweise bei Testabstrichen oder in der Pflege zum Einsatz kommen, wenn die Kantone darum bitten und die Voraussetzungen der Subsidiarität erfüllt sind. (red)

Sapperlot

Kaum hat der November begonnen, bricht er einen Rekord. Eigentlich einen traurigen. Temperaturen von 20 Grad Celsius und mehr mögen angenehm erscheinen, doch zeigen sie einmal mehr, wie sich das Klima verändert. Nicht nur im Tal, auch auf den Bergen steigen die Temperaturen. Diese bringen Gletscher und Permafrost zum Tauen – und das schon länger. Das verändert die Alpen und die Landschaft im Gebirge. Aus Gletschertälern werden Gesteinswüsten, der dauerhaft gefrorene Boden in den Alpen verliert seine Stabilität und gerät ins Rutschen – so auch Gesteinsbrocken. Pflanzen werden nicht mehr mit Schmelzwasser versorgt, Brunnen im Alpenraum füllen sich nicht mehr, genau so wie Süswasserreservoirs in alpinen Regionen. Durch Fels- und Erdbeben sind Berghütten wie -dörfer gefährdet. Um dem so lange wie möglich Einhalt zu gebieten, lasst uns Sorge für die Natur tragen, sie schätzen und respektieren. Denn beherrschen können wir sie nicht. *Melanie Steiger*

Gute Weine für jeden Tag

CARATELLO WEINE

Zürcher Str. 204E, 9014 St. Gallen
www.caratello.ch

Skisaison vorerst gesichert

Der Landtag hat dem Notdarlehen an die Bergbahnen Malbun zugestimmt. Doch anstatt 1,5 Millionen Franken gibt es vorläufig nur 700 000 Franken.

Patrik Schädler

In einem Punkt war sich der Landtag gestern einig: Die Bergbahnen Malbun AG sind für den Erhalt des Naherholungsgebietes «systemrelevant». «Wohl niemand hier im Haus kann den Tod des klassischen Tourismus in unserem Alpengebiet und den Tod des Skisports in Liechtenstein wollen», so der VU-Abgeordnete Christoph Wenaweser.

Die Regierung hat 1,5 Millionen Franken als zinsloses Darlehen für die Bergbahnen Malbun AG beantragt. Dies, um die Liquidität des Unternehmens, an welchem der Staat mit 48 Prozent beteiligt ist, sicherzustellen und die kommende Saison zu sichern. Es stehen notwendige Investitionen an und es wird mit einem coronabedingten Umsatzeinbruch von 30 Prozent gerechnet. Dieser Umsatzeinbruch wurde von der FBP-Fraktion hinter-

fragt. Aus ihrer Sicht ist dies ein «Worst-Case-Szenario». Bei guter Schneelage und gutem Wetter könnte es auch im «Coronawinter» eine gute Saison in Malbun geben. Aus diesem Grund beantragte sie eine Kürzung des Darlehens auf 700 000 Franken.

Wenn es nicht reicht, soll im Frühling nachgelegt werden

«Sollten sich die prognostizierten Zahlen bewahrheiten, könnte im Frühling ein weiterer Kredit beantragt werden, welcher sich dann auf die konkreten betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie auf die Wintersaison der Bergbahnen stützen würde», so der FBP-Abgeordnete Alexander Batliner, welcher anstelle des ebenfalls anwesenden FBP-Fraktionsprechers Daniel Oehry, die Fraktionserklärung verlas.

Ein Argument für den Kürzungsantrag war für die FBP auch ein drohendes

Referendum. «Diese Stimmen gilt es ernst zu nehmen und ein Referendum über diesen Finanzbeschluss würde niemandem helfen, am wenigsten den Bergbahnen», so Batliner.

Wirtschaftsminister Daniel Risch stellte klar, dass es sich beim berechneten Umsatzrückgang vor vier Wochen um ein realistisches Szenario gehandelt hat. Mittlerweile stelle sich die Situation aber eher schlechter als besser dar. Doch selbstverständlich könne es im April auch besser aussehen. «Der Landtag muss sich einfach bewusst sein, dass mit der Kürzung das Geld vielleicht bis April reicht. Und man muss sich dann auch bewusst sein, dass der neue Wirtschaftsminister oder die neue Wirtschaftsministerin dann wieder mit einem Antrag an den Landtag gelangen muss», so Risch. Das schien dem Landtag bewusst zu sein. Der Kürzungsantrag der FBP wurde mit 22 Stimmen gutgeheissen. 5



Die FMA hat wegen Insiderhandels Anzeige gegen Georg Wohlwend eingereicht. Bild: Archiv/R. Schachenhofer

Strafverfahren gegen Landesbank-Präsident Georg Wohlwend

Georg Wohlwend gibt seine Funktion als Präsident des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank ab. Grund ist ein gegen ihn laufendes Strafverfahren, das allerdings nicht im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei der LLB-Gruppe steht. Das teilte die Bank gestern mit. Während sie keine weiteren Details zu den Gründen des Verfahrens preisgab, teilte Robert Wallner als leitender Staatsanwalt auf Anfrage mit: «Aufgrund einer Anzeige der Finanzmarktaufsicht wegen des Verdachts eines Insidergeschäfts werden zur Abklärung des Anfangsverdachts Vorerhebungen beim Fürstlichen Landgericht geführt.» Wohlwend habe erst kürzlich von den gegen ihn laufenden Vorerhebungen erfahren, wie sein Anwalt bestätigte. Es gehe um einen vermeintlich zu Unrecht erwirtschafteten Betrag von rund 90 000 Franken. «Herr Wohlwend weist die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zurück und arbeitet vollumfänglich mit den Behörden zusammen, um eine schnelle Klärung zu erreichen», sagt sein Anwalt Martin Batliner weiter auf Anfrage. Georg Wohlwend scheidet damit per sofort aus dem Verwaltungsrat der LLB aus, während die Vizepräsidentin Gabriela Nagel-Jungo ab 4. November seine Aufgaben übernimmt. Es gilt die Unschuldsvermutung. (dal)

US-Wahlkampf: Joe Biden steht kurz davor, sein Lebensziel zu erreichen



Joe Biden hat Donald Trump aller Voraussicht nach gestoppt und wird wohl der 46. Präsident der Vereinigten Staaten. Allerdings nicht mit dem grandiosen Triumph, den man ihm prophezeite. 18, 19, 20, 21

Bild: Paul Sancya/AP

Wien: Polizei geht von Einzeltäter aus

Bei dem Anschlag in Wien hat der Täter, der noch am Tatort von der Polizei erschossen wurde, nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden allein gehandelt. Das sagte Österreichs Innenminister Karl Nehammer bei einer Pressekonzferenz in Wien. Die Einzeltätertheorie habe sich bei der Durchsicht von Videos von Augenzeugen und Überwachungskameras von Montag bestätigt. Wie der ORF gestern berichtete, dürften sich unter den Festgenommenen nach dem Terroranschlag Personen befinden, die vom Anschlag gewusst haben könnten. (red)

